



Bei der gemeinsamen Aktion der Landfrauen und der Pollichia drehte sich alles um den Apfel. Fotos: Kasserra

Streuobst-Event für Familien und Kinder

Gemeinschaftsaktion der Landfrauen und der Pollichia

Zusammen mit der Pollichia Donnersberg e.V. luden die LandFrauen Donnersberg in Gaugrehweiler am letzten Septemberwochenende zu einem „Streuobst-Event“ ein. Ziel der Veranstaltung war es, das Thema „Streuobst“ familiengerecht aufzubereiten und damit dieses wichtige Kulturgut in die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.

Begünstigt wurde die Veranstaltung von der Tatsache, dass es dieses Jahr eine sehr gute Ernte und somit eine beeindruckende Menge an Äpfeln verzeichnet werden kann.

Die LandFrauen Donnersbergkreis und der Landfrauen-Ortsverein Gaugrehweiler sowie die Pollichia, vertreten durch das Vorstandsteam um Karin Schatz, der Vorsitzenden der Pollichia

Donnersberg e.V., boten den Teilnehmern ein Angebot rund um das Thema „Äpfel“ – so konnten Äpfel selbst gepflückt und probiert werden. Außerdem stand das Pressen von frischem Apfelsaft für den Folgetag auf dem Programm. Die Äpfel hierfür wurden durch die teilnehmenden Familien, Landfrauen und Vertretern der Pollichia gepflückt. Die entsprechende Aus-

stattung für das Waschen und Pressen der Äpfel sowie die Behältnisse zur Bevorratung wurden vom Team der Landfrauen Gaugrehweiler organisiert. Die Vorsitzende Dr. Maria Petersmann hatte hierfür zahlreiche Helfer motiviert. Der LandFrauenverband Donnersbergkreis half bei Organisation und Bewerbung des Events. Die Obstmühle wurde von der Pollichia zur Verfügung gestellt.

Großes Apfelkuchen-Buffer erfreute die Besucher

Ein reizvoller Nebeneffekt der Veranstaltung war ein eindrucksvolles Apfelkuchen-Buffer, das gegen eine kleine Spende zur Verkostung einlud. Dr. Markus Setzepfand, stellvertretender Vorsitzender der Pollichia, unterstützte die Interessierten bei der Bestimmung alter Apfelsor-

ten, in dem er fast 40 alte Apfelsorten zur Ansicht und Bestimmung mitgebracht hatte. Gerne haben insbesondere auch private Grundstückseigentümer dieses Angebot angenommen, um zu erfahren, welche alte Apfelsorten auf den jeweiligen Grundstücken zu finden sind.

Wissen zu Natur und Vielfalt vermitteln

An einem „Spieletisch“ und mit vielen kindgerechten Materialien boten die Vorstandsmitglieder der Pollichia den Kindern spielerisch Wissen zur Natur und ihrer Vielfalt. So wurde nicht nur aufgezeigt, dass eine Streuobstwiese ein wichtiger Erholungsort für den Menschen ist, sondern auch, dass sie eine der artenreichsten Lebensräume in Mitteleuropa darstellt. So finden etwa Steinkauz, Grünspecht oder Fledermaus neben vielen Vögeln und Insekten hier einen Rückzugsraum. Es gilt diese Kleinode zu erhalten, damit ein unschätzbares Reservoir an biologischer und kultureller Vielfalt nicht verloren geht. Streuobstprodukte können zudem wertvolle Ergänzung der Kita- und Schulverpflegung sein. Der Landfrauenverband hat dieses Thema deshalb vor vielen Jahren bereits aufgegriffen und mit der Landeskampagne „Aktion Grün“ Weiterbildung und Vernetzung angeboten. Als Fazit kann festgestellt werden, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die gerade für Familien mit Kindern viel Unterhaltung bot und gleichzeitig altes Wissen vermitteln konnte. *Monika Kasserra*



Die reiche Apfelernte begünstigte die Veranstaltung.



Den Sorten entsprechend aufgereiht konnten viele Äpfel bestimmt werden.